W-PR-07 Bewerbung: Alexandra Gauß

Tagesordnungspunkt: W-PR Wahlen Parteirat



Alexandra Gauß,

47 Jahre, 2 Kinder

Dipl. Volkswirtin und Dipl. Finanzwirtin

seit 2018 Bürgermeisterin

2. Vize Präsidentin im StGB NRW, Präsidium DStGB

Wo und wie zahlt der Staat auf die Lebenswirklichkeit der Bürgerinnen und Bürger ein? Wo wird Staat wahrgenommen? In den Kommunen!

Und die Kommunen stehen nicht gut da, gerade die kleineren kämpfen um die Aufrechterhaltung der Daseinsvorsorge für ihre Bürgerinnen und Bürger.

Deshalb fasse ich jetzt den Mut, mich hier zu bewerben, denn vielleicht ist es wichtig auch im Bundesparteirat die Perspektive einer kleinen, ländlichen Kommune abzubilden. Da wo man gewählt wird, obwohl man ein Grünes Parteibuch hat und nicht wegen. Wo die kommunale Haushaltslage so katastrophal ist, dass man nur zusammen mit dem Ehrenamt Dinge bewegen kann. Wo Bündnisse mit der Zivilgesellschaft den Unterschied machen und die Lebenswirklichkeit der Menschen vor Ort verändern.

Ich bewerbe mich bei euch, weil mir die kommunale Perspektive am Herzen liegt und weil ich glaube, dass sie bei uns Grünen einen noch stärkeren Platz bekommen sollte.

Als hauptamtliche Bürgermeisterin der Gemeinde Windeck in NRW erlebe ich jeden Tag, was Politik wirklich bedeutet: Entscheidungen, die ganz konkret das Leben der Menschen verändern. Gespräche auf der Straße, in den Vereinen und Nachbarschaften. Herausforderungen, für die wir pragmatische Lösungen finden müssen. Und Situationen, in denen Nähe, Haltung und ehrliches Zuhören wichtiger sind als jeder Beschlusstext. Und es letztendlich auf das Ergebnis, unser konkrete Umsetzung ankommt.

Diese Erfahrung möchte ich einbringen.

Ich weiß, wie Kommunen funktionieren und wie oft sie an Grenzen stoßen. Viele gute Ideen scheitern nicht am Willen, sondern an Strukturen, fehlenden Ressourcen oder fehlender Verzahnung zwischen Land, Bund und der Ebene, auf der alles umgesetzt werden muss.

Und genau das ist mein Antrieb: Nur was kommunal funktioniert, wird am Ende auch politisch tragen.

Ich bringe mit:

• meine Perspektive als Bürgermeisterin, die die Realität im ländlichen Raum kennt,

• meine Arbeit und Vernetzung im Städte- und Gemeindebund,

• die tiefe Überzeugung, dass wir Kommunen stärken müssen, wenn wir als Partei glaubwürdig bleiben wollen.

Ich möchte euch ein Angebot machen:

Lasst uns gemeinsam die kommunale Stimme in unserer Partei stärken: konstruktiv, pragmatisch und mit der Haltung, die uns Grüne ausmacht.

Ich würde mich freuen, wenn ihr mir euer Vertrauen schenkt.

Und ich freue mich vor allem auf die gemeinsame Arbeit.

Eure Alexandra